

Geigelstein ab Sachrang

Mit Schneeschuhen auf den beliebten Chiemgauer Gipfel

Mehrere Wege führen im Winter auf den Geigelstein. Dieser hier führt von Sachrang über die Priener Hütte und macht aus dem im Sommer beliebten Blumenberg ein schönes Wintererlebnis.

Toureninfo

Region: Chiemgauer Alpen

Hinweise zum umweltfreundlichen Skibergsteigen:

Hier verweisen wir auf diverse Stellen im Internet, die sich mit dem Thema 'Skibergsteigen umweltfreundlich' beschäftigen. Die Pflege dieses einen Beitrags ist für uns wesentlich einfacher als die Pflege vieler einzelner Beiträge (deren 'tote Links' wird oft nur durch Zufall entdecken).

Skibergsteigen umweltfreundlich (DAV):

<https://www.roberge.de/index.php/topic,3475.msg28280.html#msg28280>

DAV-Gütesiegel für roBerge.de:

www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818

Erreichte Gipfel:	Geigelstein 1808 m
Dauer:	ca. 2 Std. zur Priener Hütte, 1 Std. zum Gipfel, Abstieg ca. 1,5 Std. ca. 4.5 - 5 Std. Gesamtzeit
Lawinengefahr:	selten lawinengefährdet, wenn man auf den ausgewiesenen Strecken bleibt. Vorsicht im steilen Gipfelaufbau.
Höhenunterschied:	1130 m
Streckenlänge:	16,7 km
Schwierigkeit:	mittel leichte Forststraße bis zur Priener Hütte. Danach zuerst einfacher Bergsteig, zum Gipfel hin durch Latschenfelder und steiler, dort Trittsicherheit erforderlich, oft Harsch. Zum Gipfel ggf. ohne Schneeschuhe aufsteigen.
Hunde:	für Hunde geeignet

Start

Wanderparkplatz Geigelstein bei Sachrang , 735m

GPS-Wegpunkt:

N47 41.579 E12 16.081 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Strecke München-Salzburg bis Prien am Chiemsee; von dort mit der Chiemgau-Bahn bis Aschau i.Ch. - weiter mit Linienbus (Mo - Sa) bis nach Sachrang. Achtung: Am Wochenende eingeschränkter Busverkehr!
Vom Tiroler Inntal über die A93 bis nach Oberaudorf und von dort über Sebi nach Sachrang. Der Startpunkt ist der große Wanderparkplatz direkt an der Hauptstraße am Ortsbeginn von Sachrang.

Mit dem Pkw:

Autobahn A8 (München-Salzburg) bis Ausfahrt Frasdorf oder Bernau a. Ch., von dort jeweils ca. 5 km bis Aschau, weiter bis nach Sachrang. Der große Wanderparkplatz befindet sich direkt an der Hauptstraße am Ortsbeginn von Sachrang.

- Ab Rosenheim: 35 km / 0:35 Std
- Ab München: 95 km / 1:00 Std
- Ab Bad Tölz: 80 km / 1:05 Std
- Ab Salzburg: 80 km / 1:00 Std

Mit dem Bike:

Von Aschau aus führt neben der Hauptstraße ein breiter Radweg durch das Priental.

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Der Name "Prien" kommt aus dem keltischen "Brig Enna" - übersetzt: die aus den Bergen kommende. Sie entspringt am Südhang des Spitzsteins, ist 32 km lang und mündet in den Schafwaschener Winkel in den Chiemsee. Bei Hochwasser bringt sie enorme Holz- und Schwebstofffrachten, insbesondere aber Sand in den Chiemsee. So hat sich der Boden der Bucht in den letzten 45 Jahren um 145 cm angehoben, wie sedimentologische Untersuchungen herausgefunden haben. Das bedeutet, dass der See zusehends verlandet, was aber eigentlich ein natürlicher Vorgang ist.

Tourenbeschreibung**Start: Wanderparkplatz Geigelstein bei Sachrang**

Ab dem Parkplatz folgen wir den Wegweisern zur Priener Hütte. Die leichte, stetig bergauf führende Forststraße führt an dem kleinen Judensee und bis zur Talalm. Zur Talalm gibt es auch einen für Skitouren ausgewiesenen Abkürzungsweg. Man kann auch ca. 600 m vor der Priener Hütte links die Forststraße durch einen Wald verlassen, hier oft Skispuren zur Mühlhornwand. An der Mühlhornwand östlich vorbei Richtung Wandspitz, biegen wir auf einer Höhe von 1500 m rechts ab und gelangen auf den nördlichen Rand der Westmulde.

Ein weiterer Abkürzer zweigt hinter der Talalm von der Forststraße rechts in den Grünbodensteig ab, der kurz vor der Priener Hütte wieder in die Forststraße einmündet.

Ansonsten folgen wir ab der Priener Hütte in nördlicher Richtung dem Wegweiser zum Geigelstein, zuerst flach und leicht zur Mitterkaseralm und in die schöne Westmulde, später durch Latschen in einer langen Rechtskehre zum Gipfel mit seiner kleine Kapelle.

Der Abstieg entspricht der Aufstiegsroute durch die Westmulde.

Naturschutzgebiet Geigelstein

In der Zeit vom 1.12. bis 31.5. dürfen nur bestimmte Wege betreten werden. Der Alpenverein hat an diversen Stellen entsprechende Tafeln angebracht. Die hier vorgestellten Schneeschuhrouen richten sich an die entsprechenden Regeln..

Literatur**Bildband**

Chiemgauer Alpen
Wasser - Moore - Wälder - Felsen
von *Zebhauser, Helmuth*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=1>

Bildband

Chiemgauer Alpen

Führer	Der Chiemsee und seine Berge von <i>Strauß, Andrea und Andreas</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=217
Hüttenführer	Schneeschuhtouren in den bayerischen Bergen von <i>Maier, Michael / Ulrich, Sepp</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=83 Hüttenwandern zwischen Garmisch und Berchtesgaden (vergriffen) (hier portofrei bestellen) von <i>Rolle, Reinhard</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=234
Wanderkarte	UK50-54 Chiemsee, Chiemgauer Alpen Traunstein, Wasserburg a.Inn, Haag i.OB, Simsee, Kaiserwinkl https://www.roberge.de/buch.php?id=8
Winterwanderführer	Winterwandern Bayerische Alpen 50 Wander- und Schneeschuh-Touren mit GPS-Tracks von <i>Gelder, Birgit</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=147